

Prüfungs- und Studienordnung der Universität Erfurt für das Magister-Programm Geschichtswissenschaft

in der Fassung
vom 20. Juli 2006

Hinweis:

Die formale Ausfertigung der Ordnung erfolgt durch die Unterschrift des Präsidenten. Das Ausfertigungsdatum ist unter der Überschrift ausgewiesen. In der Kopfzeile sind zudem das Datum der amtlichen Veröffentlichung und die Registernummer des Verkündungsblattes der Universität Erfurt zu dieser Ordnung vermerkt.

Die Satzung ist wie folgt zu zitieren:

[Titel der Ordnung] in der Fassung vom [Ausfertigungsdatum], (VerkBl. UE RegNr.: ____)

**Die Wiedergabe dieser Ordnung als PDF-Datei im WWW erfolgt
in Ergänzung ihrer amtlichen Veröffentlichung im
Verkündungsblatt der Universität Erfurt.**

Einarbeitungsvorschläge oder Kommentierungen bitte an:

E-Mail: Bernhard.Becher@uni-erfurt.de

Prüfungs- und Studienordnung der Universität Erfurt für das Magister-Programm Geschichtswissenschaft

in der Fassung
vom 20. Juli 2006

Gemäß § 5 Absatz 1 des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Juni 2005 (GVBl. S 229), in Verbindung mit § 9 Absatz 2 Nummer 5 der Grundordnung der Universität Erfurt (Grundordnung) vom 3. Juli 2001 (Gemeinsames Amtsblatt des Thüringer Kultusministeriums und des Thüringer Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst 7/2002 S. 296), zuletzt geändert durch die erste Änderungssatzung zur Grundordnung vom 16. Juni 2003 (Gemeinsames Amtsblatt des Thüringer Kultusministeriums und des Thüringer Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst 8/2003 S. 342), erlässt die Universität Erfurt folgende Prüfungs- und Studienordnung für das Magister-Programm Geschichtswissenschaft. Der Senat der Universität Erfurt hat diese Ordnung am 23. Februar 2005 und am 19. Juli 2006 beschlossen.

Das Thüringer Kultusministerium hat diese Ordnung mit Erlass vom 26. September 2006, Aktenzeichen 41-437/570/19-1- genehmigt.

§ 1

Geltungsbereich, Bezeichnungen

(1) Diese Prüfungs- und Studienordnung regelt Inhalte, Ablauf und Verfahren der Prüfungen in dem konsekutiven Magister-Programm Geschichtswissenschaft. Sie ergänzt die Rahmenprüfungsordnung der Universität Erfurt für den Magister-Studiengang (MA-RPO) in der Fassung vom 15. Dezember 2004 (VerkBl. UE RegNr.: 2.3.4.1-1). Die Anlagen 1 und 2 sind Bestandteil dieser Ordnung.

(2) Alle nachfolgend aufgeführten Status- und Funktionsbezeichnungen werden von Frauen in der weiblichen und von Männern in der männlichen Form geführt. Dies gilt entsprechend für die Verleihung von Hochschulgraden und akademischen Bezeichnungen.

§ 2

Gegenstand

Das Magister-Programm Geschichtswissenschaft ermöglicht eine vertiefte epochenübergreifende und kulturvergleichende Beschäftigung mit den an der Universität Erfurt vertretenen Weltregionen; zugleich bietet es die Möglichkeit, Themen und Konzepte der Historischen Anthropologie genauer kennen zu lernen. Es sollen weltgeschichtliche Perspektiven eröffnet und gleichzeitig die jeweiligen besonderen national- und regionalgeschichtlichen Entwicklungen erkundet werden.

Die vertretenen Weltregionen sind:

- Europa
- Lateinamerika
- Nordamerika
- Ostasien
- Westasien.

§ 3

Ziel des Studiums

Ziel des Studiums ist die Vertiefung der fachwissenschaftlichen Kenntnisse und methodischen Fähigkeiten sowie der interkulturellen Kompetenz durch den Vergleich verschiedener Weltregionen, Muster sozialer Organisation, politischer Herrschaft und kultureller Praxis. Zu diesen Fähigkeiten und Kompetenzen gehören insbesondere das Wissen über die historisch gewachsenen Beziehungen und Interdependenzen zwischen diesen, die Einsicht in die Multidimensionalität historischer Prozesse, die Beherrschung historisch-kritischer Methoden und das Verständnis von Geschichtswissenschaft als Kultur- und Sozialwissenschaft durch die Auseinandersetzung insbesondere mit kulturwissenschaftlichen und sozialhistorischen Theorien und Methoden unter Berücksichtigung einer anwendungsbezogenen Sprachkompetenz.

§ 4**Zweck der Prüfungen**

Die Prüfungen dienen dem Nachweis

- grundlegender Kenntnisse in Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft,
- vertiefter Kenntnisse in den gewählten regionalen Schwerpunkten und ihren kulturellen Kontexten,
- der Fähigkeit, sich anhand der Literatur zuverlässig über Forschungsfragen zu informieren und sich selbständig mit diesen auseinanderzusetzen,
- der Beherrschung des methodischen Instrumentariums zur Analyse historischer Texte und der in der Geschichtswissenschaft üblichen Hilfsmittel,
- der Fähigkeit, ein selbständiges Urteilsvermögen gegenüber Quellen und Literatur zu entwickeln und aufgrund eigener vertiefter Kenntnisse und Kritikfähigkeit einen eigenen wissenschaftlichen Standpunkt zu vertreten,
- der Fähigkeit zur selbständigen wissenschaftlichen Arbeit.

§ 5**Zugangsvoraussetzungen, Zugang**

(1) Zum Magister-Programm Geschichtswissenschaft können überdurchschnittliche Absolventen (Abschlussnote mindestens 2,3) eines geschichtswissenschaftlichen oder eines verwandten historisch orientierten kultur- und sozialwissenschaftlichen Studiengangs gemäß § 7 Absatz 1 MA-RPO nach Prüfung der individuellen Eignung zugelassen werden. Die Prüfung der individuellen Eignung erfolgt auf der Grundlage einer schriftlichen Motivationsdarlegung, die durch den MA-Programmbeauftragten begutachtet und gegebenenfalls in einem daran anschließenden Gespräch vertieft wird.

(2) Die Feststellung der Zugangsvoraussetzungen erfolgt gemäß § 7 Absatz 3 MA-RPO durch den Prüfungsausschuss (§ 17 MA-RPO). Dieser stellt nach Stellungnahme der Studienrichtung das Vorliegen der Zugangsvoraussetzungen fest.

§ 6**Allgemeiner Studienaufbau**

(1) Das Magister-Programm Geschichtswissenschaft wird in der dreisemestrigen Studienphase in den folgenden fünf Modulen mit jeweils 18 Leistungspunkten absolviert.

- M 1 Theorien und Methoden
- M 2 Globalität und Lokalität
- M 3 Weltordnungen – Konzepte und Praktiken
- M 4 Weltregionen – Kontakt, Konflikt, Transfer
- M 5 Vertiefung und Akzentuierung

Im vierten Semester wird eine Magisterarbeit verfasst (30 LP).

(2) Werden von den insgesamt im Magisterstudium zu erwerbenden 120 Leistungspunkten mindestens 60 Leistungspunkte zu einer Weltregion (§ 2 Satz 3) oder zu Historischer Anthropologie erworben, kann dies als Schwerpunkt auf dem Zeugnis ausgewiesen werden. Lehrveranstaltungen, die hierfür angerechnet werden können, werden im Vorlesungsverzeichnis entsprechend ausgewiesen.

§ 7**Lehrveranstaltungsformen**

(1) Die Lehrveranstaltungsformen des Magisterstudiums sind Seminar-6, Seminar-9, Kolloquium (KO) und Selbststudieneinheit (SE).

(2) In den Modulen 3-5 der Studienphase ist mindestens je eine selbstständige Hausarbeit in einem Seminar-6 anzufertigen und kann jeweils höchstens eine Selbststudieneinheit belegt werden. Die Selbststudieneinheiten bestehen im Wesentlichen aus selbständiger thematischer Lektüre oder der Teilnahme an einem Forschungsprojekt und werden mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen. Sie werden von einem prüfungsberechtigten Lehrenden des Programms durch regelmäßige Konsultationen in Gesprächs- oder Kolloquiumsform betreut.

§ 8

Lehrveranstaltungen und Lehrveranstaltungsprüfungen

(1) In der Geschichtswissenschaft werden folgende Lehrveranstaltungstypen angeboten:

- Seminar-6
- Seminar-9
- Selbststudieneinheit
- Kolloquium

(2) Die erfolgreiche Teilnahme an einer Lehrveranstaltung ist durch eine bestandene Lehrveranstaltungsprüfung, die aus einer, zwei oder drei zugelassenen Prüfungsleistungen, d. h. konkreten Prüfungsvorgängen, bestehen kann, nachzuweisen. In der Geschichtswissenschaft sind als Prüfungsleistungen zugelassen:

- a) mündliche Prüfung (15-30 Min.)
- b) schriftliche Arbeit in den folgenden Formen
 - Referat mit schriftlicher Ausarbeitung
 - veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (ca. 8 Seiten)
 - selbständige Hausarbeit (ca. 13 Seiten)
 - Studienarbeit (komplexe schriftliche Arbeit, ca. 20 Seiten)

(3) In der Geschichtswissenschaft werden folgende Wahlpflichtveranstaltungstypen mit dem ausgewiesenen Prüfungs- und Studienaufwand (LP) angeboten. Für eine Wahlpflichtveranstaltung sind folgende Lehrveranstaltungsprüfungen zugelassen.

Wahlpflichtveranstaltungstypen	Leistungspunkte § 4 Abs. 3 MA-RPO	zugelassene Lehrveranstaltungsprüfungen § 9 Abs. 1 MA-RPO
Seminar-9	9	schriftliche Arbeit (Studienarbeit)
Seminar-6	6	a) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (50 %) und mündliche Prüfung (50 %) b) mündliche Prüfung (50 %) und veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (50 %) c) veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (50 %) und Referat mit schriftlicher Prüfung (50 %) d) schriftliche Arbeit (selbständige Hausarbeit)
Kolloquium	6	a) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (50 %) und veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (50 %) b) schriftliche Arbeit (selbständige Hausarbeit)
Selbststudieneinheit	6	a) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (50 %) und mündliche Prüfung (50 %) b) schriftliche Arbeit (selbständige Hausarbeit)

§ 9

Magisterarbeit

(1) Der Studierende schlägt unbeschadet des § 21 Absatz 3 MA-RPO vor Vergabe des Themas dem Prüfungsausschuss einen Betreuer der Magisterarbeit als Erstprüfer und einen Zweitprüfer vor.

(2) Die Magisterarbeit soll in der Regel eine auf Quellen beruhende Forschungsarbeit sein, mit der der Nachweis zur eigenständigen Erarbeitung von Forschungsergebnissen sowie deren adäquate, wissenschaftlichen Maßstäben genügende Präsentation erbracht wird.

(3) Im Hinblick auf den weltregionalen oder sachlichen Schwerpunkt der Magisterarbeit können spezifische Sprachkenntnisse zur Voraussetzung gemacht werden. Wird die Magisterarbeit im Rahmen der Europäischen Geschichte in Alter oder Mittelalterlicher Geschichte geschrieben, sind in der Regel Lateinkenntnisse erforderlich und bis zum Ende der Studienphase durch das Latinum oder das Kleine Latinum nachzuweisen. In der Alten Geschichte können an deren Stelle hinreichende Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums treten.

§ 10
In-Kraft-Treten

Diese Ordnung tritt am ersten Tage des auf ihre Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Universität Erfurt folgenden Monats in Kraft und gilt erstmals für Studierende, die Ihr Studium zum Wintersemester 2006/07.

Der Präsident der
Universität Erfurt

Anlagen zur Ordnung:

- 1) Empfohlener Studienplan
- 2) Modulbeschreibungen

Anlage 1)

Empfohlener Studienplan

<i>Semester</i>	<i>Module</i>				
1. bis 3. Semester	<i>M 1</i> <i>Theorien und Methoden</i> Seminar-9 9 LP	<i>M 2</i> <i>Globalität und Lokalität</i> Seminar-9 9 LP	<i>M 3</i> <i>Weltordnungen – Konzepte und Praktiken</i> Seminar-6 6 LP	<i>M 4</i> <i>Weltregionen – Kontakt, Konflikt, Transfer</i> Seminar-6 6 LP	<i>M 5</i> <i>Vertiefung und Akzentuierung</i> Selbststudieneinheit/ Seminar-6 6 LP
		<i>M 2</i> Seminar-9 9 LP	<i>M 3</i> Seminar-6 6 LP	<i>M 4</i> Selbststudieneinheit/ Seminar-6 6 LP	<i>M 5</i> Seminar-6 6 LP
	<i>M 1</i> Seminar-9 9 LP		<i>M 3</i> Selbststudieneinheit/ Seminar-6 6 LP	<i>M 4</i> Seminar-6 6 LP	<i>M 5</i> Kolloquium/ Seminar-6 6 LP
4. Semester	Magisterarbeit 30 LP				

Modulbeschreibungen

Universität Erfurt MA- Geschichtswissenschaft	M 1 - Theorien und Methoden	M01
Einordnung	Philosophische Fakultät Geschichtswissenschaft	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Moduldauer	1-2 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes Jahr <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Das Modul dient der Vertiefung von Kenntnissen der geschichtswissenschaftlichen Ansätze, Konzepte und deren spezifischen Methoden. Es beschäftigt sich mit den für die Geschichtswissenschaft relevanten, zentralen philosophischen Grundlagen sowie sozial- und kulturwissenschaftlichen Theorien und deren Historizität.	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Geschichtswissenschaft • Theorien der Geschichtswissenschaft • Methoden der Geschichtswissenschaft • Erkenntnistheoretische Grundlagen der Geschichtswissenschaft • Neuere sozial- und kulturwissenschaftliche Ansätze (insbesondere struktur- und praxisgeschichtliche Konzepte sowie die Debatten um den „cultural turn“) 	
Lernziele	Die Studierenden erlernen den kritischen Umgang mit Konzepten der Geschichtswissenschaft. Sie erwerben Kenntnisse und Verständnis für die Probleme interdisziplinären kultur- und sozialwissenschaftlichen Arbeitens. Durch die Beschäftigung mit der Geschichte des Faches vergegenwärtigen sie sich die Historizität des eigenen Forschungsstandpunktes. Sie eignen sich in produktiver Weise historische und interdisziplinäre Theorien und Methoden für die eigene studentische wissenschaftliche Tätigkeit an.	
Leistungspunkte	18 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungen	zwei dem Modul zugeordnete Seminare-9	
Beschreibung der Lehrveranstaltungen		
		#01
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-9	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 80 Stunden Vor- und Nachbereitung 160 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	9 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	schriftliche Arbeit (Studienarbeit)	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	

Universität Erfurt MA-Geschichtswissenschaft	M 2 - Globalität und Lokalität	M02
Einordnung	Philosophische Fakultät Geschichtswissenschaft	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	1-2 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes Jahr <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Globalisierung als zentrales zeitgenössisches Paradigma der Gesellschafts- und Kulturwissenschaften bringt die konkreten und vielfach widersprüchlichen Erfahrungen von Menschen weltweit zum Ausdruck. Die zunehmende Ausweitung, Verdichtung und Beschleunigung von Kommunikations-, Menschen- und Warenströmen ließ die Welt seit dem ausgehenden 15. Jahrhundert näher zusammenrücken, aber auch weltregionale und lokale Eigenheiten stärker hervortreten.	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Globale Herausforderungen und lokale Praktiken von der Vergangenheit bis in die Gegenwart • Vielfalt und Verständlichkeit kulturell geprägter Lebensformen und Erfahrungen der historischen Akteure • Resistenzen und Formen der eigenwilligen Aneignung universalistischer Ansprüche in den Weltkulturen • Verflechtungen, Überlagerungen und Zwischenräume ("Glokaliät") 	
Lernziele	Die Studierenden gewinnen Einsicht in die komplexen Wechselwirkungen zwischen Globalem und Lokalem sowie deren Vermischungen. Sie erwerben fundierte Kenntnisse über einzelne Phasen und Aspekte von Globalisierungsprozessen. Sie begreifen Geschichte nicht als einen linear verlaufenden Entwicklungsprozess, sondern können das Nebeneinander von „multiple modernities“ verstehen und beschreiben. Sie lernen, Peripherie-Zentrumsbeziehungen und -vorstellungen zu historisieren. Sie erfahren die Vielfalt und Widersprüchlichkeit historischer Ausdrucks- und Verhaltensweisen.	
Leistungspunkte	18 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungen	zwei dem Modul zugeordnete Seminare-9	
Beschreibung der Lehrveranstaltungen		
		#01
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-9	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 80 Stunden Vor- und Nachbereitung 160 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	9 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	schriftliche Arbeit (Studienarbeit)	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	

Universität Erfurt MA-Geschichtswissenschaft	M 3 - Weltordnungen- Konzepte und Praktiken	M03
Einordnung	Philosophische Fakultät Geschichtswissenschaft	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	1-2 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes Jahr <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Das Modul vertieft vor dem Hintergrund der Epochen und weltregionalen Ausprägungen politische, theologisch-ideologische und kulturelle Vorstellungen der Welt. Es macht vertraut mit historischen Vorläufern der heutigen Weltgesellschaft.	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Weltvorstellungen und Praktiken von Inklusion und Exklusion und deren Umsetzungen • Selbst- und Fremdwahrnehmungen • Akteure von Weltkonzepten und ihre Interessen • Historische Formen weltumspannenden Agierens 	
Lernziele	Die Studierenden setzen sich mit der historisch bedingten Vielfalt von Ordnungsvorstellungen auseinander. Sie lernen, historische und aktuelle Stereotypen und Ideologeme zu entschlüsseln. Sie werden mit den Konstruktionen von Selbst- und Fremdimaginationen vertraut. Sie kontextualisieren exemplarisch Weltordnungsvorstellungen.	
Leitungspunkte	18 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungstypen	ein Kombination aus dem Modul zugeordneten Seminaren-6 und/oder dem Modul zugeordneten Kolloquien und/oder einer dem Modul zugeordnete Selbststudieneinheit	
Beschreibung der Lehrveranstaltungen		
		#01
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 60 Stunden Vor- und Nachbereitung 90 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (50 %) und mündliche Prüfung (50 %) b) veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (50 %) und mündliche Prüfung (50 %) c) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (50 %) und veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (50 %) d) schriftliche Arbeit (selbstständige Hausarbeit)	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	
		#02
Lehrveranstaltungstyp	Kolloquium	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 60 Stunden Vor- und Nachbereitung 90 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (50 %) und veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (50 %) b) schriftliche Arbeit (selbstständige Hausarbeit)	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	
		#03
Lehrveranstaltungstyp	Selbststudieneinheit	
Studien- und Prüfungsaufwand	10 Präsenzstunden 0 Stunden Vor- und Nachbereitung 170 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (50 %) und mündliche Prüfung (50 %) b) schriftliche Arbeit (selbstständige Hausarbeit)	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	

Universität Erfurt MA-Geschichtswissenschaft	M 4 - Weltregionen – Kontakt, Konflikt, Transfer	M04
Einordnung	Philosophische Fakultät Geschichtswissenschaft	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Moduldauer	1-2 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes Jahr <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Thema des Moduls sind Formen, Modelle und Theorien von Begegnungen (Encounter) und Transfer in Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur. Diese sollen vergleichend auf die konkreten Praktiken von Kontakt bis zu Konflikt und vor allem auf deren Übergänge, Schwellen und Brüche angewandt werden. Zugleich werden Prozesse und Ausdrucksweisen von Identitätsbildung sowie von Erinnerung in den Blick genommen.	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Formen des Encounters, Transfers und Austauschs (Welthandel – Imperialismus – Dependenz – Postkolonialismus) • Epochenspezifische Bedingtheit und weltregionale Ausprägungen im Spannungsfeld von friedlichen und konfliktgeladenen Beziehungen zwischen Kulturen und politischen Einheiten • Formen und Praktiken des Erinnerns, Gedenkkulturen in ihren weltregional-spezifischen Prägungen und Wechselbeziehungen 	
Lernziele	Die Studierenden erkennen die historische Verflechtung der Weltregionen. Sie erwerben Wissen um die kritische Auseinandersetzung mit Modernisierungsmodellen und deren Alternativentwürfen in unterschiedlichen Weltkulturen. Sie begreifen die Komplexität der Prozesse von Aneignung und Rückwirkung von exogen entwickelten Modellen in den jeweiligen Kulturen der Welt. Sie erkennen Reichweite und praktischen Folgen von Selbst- und Fremddeutungen, gewinnen Einsichten in die Dynamik von Erinnerungsprozessen.	
Leistungspunkte	18 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungstypen	ein Kombination aus dem Modul zugeordneten Seminaren-6 und/oder dem Modul zugeordneten Kolloquien und/oder einer dem Modul zugeordnete Selbststudieneinheit	
Beschreibung der Lehrveranstaltungen		
		#01
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 60 Stunden Vor- und Nachbereitung 90 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (50 %) und mündliche Prüfung (50 %) b) veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (50 %) und mündliche Prüfung (50 %) c) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (50 %) und veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (50 %) d) schriftliche Arbeit (selbstständige Hausarbeit)	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	
		#02
Lehrveranstaltungstyp	Kolloquium	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 60 Stunden Vor- und Nachbereitung 90 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (50 %) und veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (50 %) b) schriftliche Arbeit (selbstständige Hausarbeit)	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	
		#03
Lehrveranstaltungstyp	Selbststudieneinheit	
Studien- und Prüfungsaufwand	10 Präsenzstunden 0 Stunden Vor- und Nachbereitung 170 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (50 %) und mündliche Prüfung (50 %) b) schriftliche Arbeit (selbstständige Hausarbeit)	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	

Universität Erfurt MA-Geschichtswissenschaft	M 5 - Vertiefung und Akzentuierung	M05
Einordnung	Philosophische Fakultät	
	Geschichtswissenschaft	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	1-2 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes Jahr <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Das Modul kann insbesondere zur Bildung eines Schwerpunktes in einer Weltregion oder in Historischer Anthropologie beitragen sowie im Hinblick auf die Vorbereitung der Magisterarbeit genutzt werden.	
Inhalte des Moduls	Vertiefung und Akzentuierung nach Wahl in Europäischer, Lateinamerikanischer, Nordamerikanischer, Ostasiatischer oder Westasiatischer Geschichte oder in Historischer Anthropologie, insbesondere mit Blick auf die Wechselbeziehungen von Diskussionen und Praktiken sowie die Angebote postkolonialer Perspektiven.	
Lernziele	Die Studierenden vertiefen, akzentuieren und erweitern ihre in den Lehrveranstaltungen der Module M 1 bis M 4 geweckten spezifischen Interessen und erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Sie bereiten sich auf die Abfassung einer selbständigen, auf Quellen und Literatur gegründeten wissenschaftlichen Arbeit vor.	
Leistungspunkte	18 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungstypen	ein Kombination aus dem Modul zugeordneten Seminaren-6 und/oder dem Modul zugeordneten Kolloquien und/oder einer dem Modul zugeordnete Selbststudieneinheit	
Beschreibung der Lehrveranstaltungen		
		#01
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 60 Stunden Vor- und Nachbereitung 90 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (50 %) und mündliche Prüfung (50 %) b) veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (50 %) und mündliche Prüfung (50 %) c) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (50 %) und veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (50 %) d) schriftliche Arbeit (selbstständige Hausarbeit)	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	
		#02
Lehrveranstaltungstyp	Kolloquium	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 60 Stunden Vor- und Nachbereitung 90 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (50 %) und veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (50 %) b) schriftliche Arbeit (selbstständige Hausarbeit)	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	
		#03
Lehrveranstaltungstyp	Selbststudieneinheit	
Studien- und Prüfungsaufwand	10 Präsenzstunden 0 Stunden Vor- und Nachbereitung 170 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (50 %) und mündliche Prüfung (50 %) b) schriftliche Arbeit (selbstständige Hausarbeit)	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	